

Drea Mer (Kapitel 12)

by ~CIS-Brony, 4 days, 18 hours ago
Literature / Prose / Fiction / Fantasy / Introductions & Chapters

Nach dem Twilight die Heliumblase platzen ließ, atmete Rainbow Dash tief durch, um ihre Lungen auszuspülen.

„Was ist los?“ fragte Pinkamena Diane Pie, bei der man das Helium kaum raus hörte „Das ist doch witzig.“

Für diese Aussage erntete das pinke Erdpony von den anderen verwunderte Blicke. Normalerweise war sie ziemlich kalt und gerade zu Emotionslos, doch irgendwie ist sie nun verändert und nicht nur durch ihre Mähne.

„Ich meine... Äh...“ versuchte sie sich zu rechtfertigen, doch die anderen fingen an zu Grinsen und zu kichern, bis selbst Pinkamena Diane Pie sich das Grinsen nicht mehr verkneifen konnte und anfang zu lachen. „Bei mir hört man es nicht einmal.“ Lacht das pinke Erdpony.

„Seht mich an, ich bin die Böse Inquisitorin.“ Parodierte Twilight sich selbst mit der Heliumstimme und dann lagen die Ponys nur noch auf dem Boden und hielten sich die Bäuche vor Lachen.

„Ich kann nicht mehr.“ japste Rainbow Dash vor lauter Lachen „Ich erstickte gleich.“

„Ich kann mich nicht mehr erinnern, wann ich zum letzten Mal so gelacht habe.“ Jaulte Applejack und rollte (Wort Wörtlich) auf dem Boden umher.

Sie lachten weiter, bis sie nicht mehr konnten und nur noch auf dem Boden lagen und in den Himmel blickten.

„Das war unglaublich.“ Sagte Rarity mit einem breiten Grinsen, während sich alles um sie herum auf eine berauschende Art und Weise drehte „Ich habe mich noch nie so lebendig gefühlt.“

„Ja, das stimmt.“ Pflichtete Twilight ihr bei „Das ist wirklich besser als immer nur schlecht gelaunt zu sein.“

„Allemaal.“ Stimmte Rainbow Dash ihr zu „Oh Mann, bei mir dreht sich immer noch alles.“

Und dann lachten die Ponys ein weiteres Mal, bis Twilight wieder einfiel, weshalb sie eigentlich da waren. Sie waren nicht hier um zu lachen, sondern um die Herrin der Nacht zu finden und zu befreien. Sie wollte schon aufstehen, doch dann sagte eine Stimme in ihrem Kopf >Vergiss dieses Gefühl nicht. Es ist der Schlüssel zu deinem Bruder. So wünscht er sich dich.<

Das lila Einhornpony hielt nochmals kurz inne und genoss dieses Gefühl des Friedens. Erst dann stand sie auf und wurde wieder ernst.

„OK, genug gelacht. Vergesst nicht, dass wir hier eine Mission haben.“

Die anderen fünf Ponys erhoben sich ebenfalls und versuchten ernst zu wirken, was ihnen auch mehr oder weniger gelangt. Nur bei Pinkamena Diane Pie nicht, wobei sie den Eindruck machte, als wollte sie gar nicht mehr ernst sein.

Twilight fing an sich in dem Traum umzuschauen und umso mehr sie sah, als umso merkwürdiger empfand sie ihn. Träume waren meistens nur ein verzerrtes Bild der Realität, aber das hier hatte kaum etwas mit der Wirklichkeit zu tun. Die Wolken waren pink und sahen aus, als würden sie aus Zuckerwatte bestehen, an den Bäumen hingen Lutscher und in einem naheliegender Bach schien Schokoladen Milch hindurch zu fließen.

„Äh, hat irgendjemand eine Ahnung in wessen Traum wir uns hier befinden?“ fragte Twilight die anderen, welche sich aber nur verwirrt umsahen, bis auf Pinkamena Diane Pie, welche sich ihrem neuen Wesen immer mehr ergab und leicht begeistert umherhüpfte.

„Ich habe da so eine Vermutung.“ antwortete Rainbow Dash. Es gab eigentlich nur ein Pony in Equestria, was so etwas träumen könnte und schon kurz darauf wurde ihre Vermutung bestätigt, als sie ihren Kosenamen hörten, welchen nur ein Pony benützte.

„Hallo Dashie!“ hörten die Ponys jemanden rufen, dessen Stimme der von Pinkamena Diane Pie ziemlich ähnlich war.

Das himmelblaue Pegasuspony zuckte innerlich zusammen und ließ genervt ihre Ohren hängen während Fluttershy begeistert das Pony begrüßte „Hallo Surprise.“

„Hallo Fluttershy, es ist wirklich schön euch hier zu sehen.“ Die beiden Pegsusponys fielen sich in die Hufe und umarmten sich, während Rainbow Dash beschämt auf den Boden blickte. Das benehmen ihrer Tante war ihr offensichtlich ziemlich peinlich, auch wenn sie sie... sehr mochte.

„Dashie, was ist los. Willst du mich gar nicht begrüßen?“

Rainbow Dash blickte langsam wieder nach oben und was sie da sah überraschte sie. Es war ihre Tante, nur wirkte sie jünger. Viel jünger. Eigentlich war sie etwa 45 Jahre alt, doch nun sah sie nicht älter aus wie Rainbow Dash selbst. Vielleicht sogar noch etwas jünger.

„Tante Surprise...“ stammelte Rainbow Dash verblüfft „Du siehst... gut aus.“

„Danke.“ Lächelte Surprise sie an und umarmte Rainbow Dash dann ebenfalls.

Die anderen konnten sich ein Kichern nicht verkneifen. Rainbow Dash nahm eigentlich nie ein Blatt vor den Mund und wenn sie die Gegenwart von jemand nicht wollte, zeigte sie dies auch, doch gegenüber ihrer Tante schien sie machtlos zu sein. Es war ihr nicht möglich das weiße Pegasuspony mit der goldenen Mähne abzustoßen, egal wie qualvoll diese Umarmung gerade für sie war.

Nach dem Surprise ihre Nichte von der Umarmung befreite, beäugte sie auch die anderen. Sie kannte all diese Ponys, doch fiel ihr eines besonderes ins Auge und zwar ihr pinkes Erdpony Pedant, welches nun nicht mehr die glatte, herabhängende Mähne hatte wie sonst immer, sondern eine Voluminöse, genauso wie ihre.

„Pinkie... Pie?“ Surprise war sich nicht sicher, welches Pony gerade vor ihr stand. War es die Pinkie Pie aus der Spiegelwelt, welche im Inneren genauso war wie sie, oder war es Pinkamena Diane Pie, das Erdpony von der Steinfarm, welche nie lächelte. Es gab nur eine Möglichkeit das herauszufinden und als sie auf die Flanke blickte und die drei Steine statt den drei Luftballone sah, wusste sie, es war Pinkamena Diane Pie, ohne Zweifel, nur war sie nicht mehr so... kalt. „Bei Celestia! Du hast es geschafft Pinkie Pie, du hast es geschafft!“

kreischte Surprise voller Freude.

„Äh... Ja... Ich habe es... geschafft.“ Stammelte Pinkamena Diane Pie und versuchte halbwegs ernst zu wirken. Seit sie ihr Spiegelbild kennen gelernt hatte, versuchte sie es zu vermeiden genauso zu werden wie sie, aber seit sie in der Traumwelt waren, fiel es ihr immer schwerer sich dagegen zu wehren und je länger sie da waren umso weniger wollte sie dagegen ankämpfen. Sie liebte dieses Glücksgefühl, doch machte es ihr immer noch etwas Angst, denn der Preis dafür war ihr Verstand.

„Twilight?“ flüsterte Rarity Twilight zu.

„Was ist?“

„Warum hast du uns eigentlich in diesen Traum gebracht?“

„Ich musste mich doch als Anführerin beweisen und uns in einen Traum bringen.“ Erklärte das Lila Einhornpony ihr.

„Willst du mir damit etwa sagen, dass du willkürlich einen Traum ausgesucht hast und uns hineinbrachtest, nur um Rainbow Dash zuvor zu kommen?“

Twilight nickte und wirkte dabei sogar etwas verlegen. Etwas was Rarity bei ihr noch nie wahrgenommen hatte und nicht nur das.

Alle hier schienen in der Traumwelt etwas anders zu sein. Nicht mehr so negativ oder gar aggressiv, sondern friedlicher und viel positiver gestimmt. An sich war das etwas Gutes und Begrüßenswertes, doch nicht in dieser Situation. Nicht wenn sie diesen Mistkerl aufhalten wollten.

„Es sieht nicht so aus, als wäre Luna hier.“ Zischte Rarity „Lass und weiter gehen.“

„Dir geht es doch gar nicht um Prinzessin Luna, sondern darum, dich an Drea Mer zu Rechen, nicht wahr?“

Das weiße Einhornpony verzog wütend ihr Gesicht, doch sagte sie kein Wort. Twilight hatte natürlich Recht. Er hatte ihr wirklich etwas Furchtbares angetan, auch wenn es nur ein Traum war und dafür sollte er nun bezahlen.

Twilight machte sich bis jetzt darüber keinen Kopf, was er Rarity angetan hatte, besonders weil es nur ein Traum war und ihr dieses Einhornpony im Grunde nichts bedeutete, doch nun sah sie in den Augen von Rarity den blanken Hass und dieser Hass kam ihr bekannt vor. Es war derselbe Hass, welchen sie lange Zeit für Celestia empfand, dessen Ursprung eine tiefe Demütigung war und genauso wie Twilight wollte Rarity nur eines. Rache.

Genau das wollte auch Twilight, nach dem Celestia sie nicht als würdige Schülerin annehmen wollte. Das Alicorn sollte nur noch leiden und genauso gedemütigt werden, wie sie Twilight demütigte und wenn die Erzählungen stimmten, dann hatte sie für vier Jahre diese Rache. Sie verstand Rarity und sie fühlte mit ihr. Man hatte ihr Unrecht angetan... Man hatte ihrer Freundin Unrecht angetan und dafür sollte er nun bezahlen.

„Du wirst deine Rache bekommen Rarity. Das verspreche ich dir.“ Versicherte Twilight ihr und dabei funkelten ihren Augen mit einem demonischen Glanz.

„Danke Twilight.“ Nickte das weiße Einhornpony ihr zu und zum ersten Mal sah sie in dem lila Pony keine kranke Psychopatin, sondern ihre Verbündete. Ihre Freundin.

„Schau mal da Rainbow. Sind sie nicht unendlich süß?“ fragte Fluttershy, als sie eine Herde von kleinen bunten Bären sah, welche umhertanzten und Süßigkeiten verteilten.

Rainbow Dash gab darauf keine Antwort. Stattdessen senkte sie ihren Kopf, spreizte ihre Flügel und scharrte mit dem rechten Vorderhuf, als wäre sie von einem Rudel Timberwölfe umzingelt. Nein, sie fand diese Bären nicht süß, ganz und gar nicht. Im Grunde hasste sie diese Bären sogar und ihr Hass schien so groß zu sein, dass er die Grenzen ihrer Welt zu überschreiten schien.

„Jetzt sag schon Rainbow. Sind sie nicht süß?“ quietschte das gelbe Pegasuspony, während sie mehrere von diesen Kreaturen in ihre Hufe schloss und fest an sich drückte „Wenn wir wieder daheim sind, dann will ich auch solche Bären haben.“

„WIE BITTE!“ entfuhr es Rainbow Dash „Nur über meine Leiche. Solche Kreaturen kommen mir nicht ins Haus. Ich meine, gibt es solche Bären überhaupt in Wirklichkeit?“

„Ich habe genug von all dem hier.“ Maulte Rarity „Prinzessin Luna scheint nicht hier zu sein, also lasst uns weiter gehen.“

„Woher willst du wissen, dass sie nicht da ist?“ wollte Applejack von ihr wissen.

„Siehst du sie hier irgendwo? Ich auf jeden Fall nicht.“

„Wir können dieses Pegasuspony ja mal fragen, ob die Prinzessin Luna oder auch Drea Mer gesehen hatte.“ Meinte Twilight und ging auf Surprise zu „He du.“ Rief sie ihr entgegen, wofür sie sofort einen wütenden Blick von Rainbow Dash einfiel, welche es überhaupt nicht gerne sah, wenn jemand so mit ihrer (peinlichen) Tante sprach. Auch Fluttershy schüttelte nur mit dem Kopf, während sie immer noch dabei war, die Bären zu umarmen.

Twilight verstand sofort, was sie falsch gemacht hatte und startete augenblicklich einen zweiten Versuch „Ich meine... Äh... Entschuldigung... äh... Pinkie Pie Pegasuspony.“

„Ihr Name ist Surprise!“ schrie Rainbow Dash zu ihr und begann die bunten Bären aus Fluttershys griff zu... befreien.

„Ich will aber mit ihnen Schmusen.“ Quengelte Fluttershy und festigte die Umarmung nur.

„Kann ich dir helfen?“ fragte Surprise Twilight mit großen und liebenswerten Augen.

Twilight wollte etwas zu ihr sagen, doch war sie von Fluttershy und Rainbow Dash abgelegt. Das himmelblaue Pegasuspony versuchte mit aller Gewalt die Bären aus Fluttershys griff zu entreißen und so packte Sie einen der Bären am Ohr und fing an daran zu ziehen.

„Bitte nicht Rainbow. Du tust ihm weh.“

Nun hatten sie auch die Aufmerksamkeit von Surprise, welche sich zu ihnen umdrehte und als sie sah, was ihre Nichte dort machte, sagte sie mit Erzieherischen Stimme „Rainbow Dash! Jetzt lass Fluttershy die Bären. Du machst sie ja noch...“ doch bevor sie den Satz zu Ende führen konnte, löste sich der Kopf des Bären vom Rest des Körpers.

Twilight durchzuckte es als sie das sah, doch war es kein Entsetzen was sie durchzuckte, sondern Erregung. Die rechnete eigentlich damit, dass nun Blut aus dem Körper strömt, welches den Boden rot färben, doch zu ihrer Enttäuschung waren die Bären nur mit einer weißen Watte gefüllt.

„Stofftiere?“ fragte Pinkamena Diane Pie überrascht.

„Ein Traum.“ erinnerte sie Rarity.

Sofort ließ Fluttershy die anderen Bären frei und fing an zu weinen. Mit zitterigen Hufen zog sie den Kopf des einen Bären aus Rainbow Dash Mund heraus und versuchte verzweifelt ihn wieder auf den Körper zu stecken, was ihr aber nicht gelang.

„Rainbow Dash!“ schimpfte Surprise mit ihrer Nichte „Jetzt sieh dir an, was du angestellt hast! Du hast die arme Fluttershy zum Weinen gebracht!“

Das weiße Pegasuspony ging zu dem weinenden Pony und nahm sie ihn die Hufe um sie zu trösten. „Ist schon gut Fluttershy. Ist schon gut.“ Flüsterte sie ihr zu und strich ihr sanft über den Kopf.

„Ist ja mal wieder Typisch. Jetzt bin ich wieder die Böse.“ Maulte Rainbow Dash, während bei ihr alte Erinnerungen aufkamen. Sie hoffte eigentlich so etwas nie wieder zu erleben zu müssen, doch geschah es jetzt gerade erneut und dieses Mal war es noch Schlimmer. Dieses Mal war es ihre gutmütige Tante Surprise, welche mit ihr schimpfte und das aller schlimmste, Fluttershy war der Grund dafür.

„Das war auch nicht nett.“ Sagte Surprise mit fester Stimme zu ihr „Du wirst dich sofort bei ihr entschuldigen.“

„Aber...“

„Sofort!“

Rainbow Dash blickte verlegen durch die Gegend und scherte mit ihrem Huf, während Fluttershy immer noch in Surprise Umarmung schluchzte.

„Das ist seltsam.“ Meinte Pinkamena Diane Pie zu den anderen „Rainbow Dash ist doch nie so. Nicht zu Fluttershy.“

„Ich glaube es liegt an der Traumwelt.“ Spekulierte Rarity „Irgendwie scheinen sie uns zu

beeinflussen.“

„Wir hören.“ Sagte Surprise ungeduldig, als von Rainbow Dash noch immer nichts kam.

Das himmelblaue Pegasuspony atmete tief durch ihre Nase ein, scherte nochmals ein bisschen im Boden und murmelte dann „Es tut mir leid.“

„Das geht aber besser.“

Rainbow Dash stöhnte genervt auf, doch Surprise Blick machte ihr deutlich, dass sie eine richtige Entschuldigung erwartete.

„Es tut mir Leid Fluttershy.“ Wiederholte sie und dieses Mal etwas lauter.

„Ist schon gut.“ Schluchzte Fluttershy und löste sich von Surprise Umarmung.

„Gut so Dashie.“ Lobte Surprise sie mit einem versöhnlichem Lächeln „Und jetzt zeig ihr, dass du sie immer noch über alles liebst.“

Rainbow Dash blickte zu den anderen, welche gespannt darauf warteten, was sie nun tun würde. Eine Umarmung? Ein Kuss? Doch nichts von all dem geschah. Das Pegasuspony schaute sich nur in dem Traum um, bis ihr ein großer Busch ins Auge fiel, welcher einige Meter weit entfernt stand.

„Komm mit Fluttershy.“ Sagte Rainbow Dash und machte sich anschließend mit ihr auf den Weg zu ihm.

„Was hat Rainbow Dash vor?“ fragte Applejack etwas irritiert und dann sahen sie wie die beiden Pegasusponys hinter dem Busch verschwanden.

„Was wohl?“ fragte Twilight rhetorisch, als ihr klar wurde, was nun passieren würde „Was wohl?“

„Also Twilight Sparkle.“ Wandte sich Surprise mit einem breiten Grinsen an das Einhornpony, nach dem sich ihre Nichte und dessen Geliebte hinter einem Busch wieder versöhnten „Du wolltest etwas von mir?“

„Äh... Ja. Und zwar wollte ich dich fragen..." begann sie, doch wurde sie von etwas abgelegt.
„Oh ja Rainbow. Das fühlt sich so gut an.“

Genauso wie die anderen drei schaute Twilight zu dem Busch, als könnten sie hindurchblicken und sehen, was die beiden dort trieben.

„Äh Twilight, ich bin hier.“ erinnerte Surprise sie und drehte mit ihrem rechten Huf Twilight Kopf wieder zu sich.

„Äh... Genau. Also ich wollte von dir nur wissen..." doch dann wurde sie schon wieder abgelenkt.

„Oh, Rainbow, das ist einfach nur Traumhaft.“

„Twilight, jetzt lass dich nicht immer von Dashie und Fluttershy ablenken.“

„Findest du das nicht etwas irritierend?" fragte Twilight sie, verwundert darüber, dass Surprise dies überhaupt nicht störte. Eigentlich war es für Twilight nicht unbedingt etwas neues, da man sie immer deutlich hörte, sobald man an der Zimmertür vorbeiging, doch irgendwie war dies nun gerade nicht der richtige Ort und auch nicht die richtige Zeit.

„Nein wieso?" antwortete Surprise nur, als wäre es das normalste auf der Welt.

„Wirklich nicht?"

„Oh Rainbow. Ich verzeih dir. Ich verzeih dir! ICH VERZEIH DIR!" schrie Fluttershy so laut, dass es im ganzen Traum zu hören war und von den Bäumen aufgeschreckte riesen Schmetterlinge davonfliegen ließ, welche aussahen wie ein lebendiger Regenbogen.

„Seht euch das an. Ist das nicht schön?" fragte Pinkamena Diane Pie mit funkelten Augen die anderen.

„OK, ich glaube sie sind fertig.“ meinte Rarity nur und wandte sich an Surprise „Also was wir dich fragen wollte..."

„OK, Rainbow. Jetzt will ich dich verwöhne.“

„VERDAMMT NOCH MAL! JETZT REICHT ES!“ schrie Rarity, woraufhin die beiden Pegasusponys ihre Köpfe hoben und über den Busch blickten „Ihr könnt das machen, sobald wir hier fertig sind! Und jetzt kommt her!“

Mit einem enttäuschten Gesichtsausdruck fügten sich die beiden Ponys und trappten wieder zur Herde zurück. Raritys Geduldsfaden würde keine Zerreißprobe mehr vertragen, weshalb Twilight sofort zur Sache kam.

„Surprise, hast du hier irgendwo Prinzessin Luna gesehen?“

„Prinzessin Luna?“ fragte Surprise überrascht „Nein, wobei es mich freuen würde sie mal Persönlich kennen zu lernen.“

„Habe ich es nicht gesagt?“ fragte Rarity und machte kehrt um den Traum zu verlassen, doch wusste sie im Grunde nicht, wie sie den Traum verlassen sollte. Sie wusste, sie waren in einer Blase drinnen, aber irgendwie sah sie nun keinen Rand oder ähnliches, was auf eine Grenze hindeutete. „Wo ist der Ausgang?“

„Der Ausgang wovon?“ wollte Surprise wissen.

„Von diesem Traum.“ Antwortete Rarity und suchte die Gegend auch weiterhin ab.

Irritiert schaute Surprise zu den anderen „Wieso glaubst sie, dies sei ein Traum?“ doch statt einer Antwort erntete sie nun ebenfalls verwunderte Blicke. Die Ponys schauten sich erneut in dem bizarren Traum um und suchten nach Anhaltspunkte, welche darauf hindeutete, dass dies doch Real sein könnte, doch die Zuckerwatten Wolken, der Schokoladenfluss, die Lutscher an den Bäumen und nicht zuletzt, die bunten Stoffbären ließen kein Zweifel zu, dass irgendjemand dies für Real halten könnte.

„Äh Tante, du glaubst dies sei Real?“ Rainbow Dash deutete auf so ziemlich alles in diesem Traum.

„Was soll es sonst sein?“

Die Ponys schauten sich fragend an. Ein Träumer erkannte den Traum meistens nicht, aber

das hier... Das musste man doch erkennen, oder?

„Ein Traum, Tante. Fällt dir überhaupt nichts Ungewöhnliches auf?“

Auf Surprise Stirn bildeten sich Falten und sie begann sich in ihrem Traum kritisch umzuschauen. Sie beäugte die Zuckerwattenwolken, der Schokoladenfluss, die Lutscher an den Bäumen und nicht zuletzt, die bunten Stoffbären. Dann blickte sie wieder in die Augen ihrer Nichte.

„Nein Dashie. Mir fällt nichts Ungewöhnliches auf. Es ist doch alles genauso wie es sein sollte. Ich weiß beim besten Willen nicht, wie du darauf kommst, dass dies ein Traum sei.“

Augenblicklich versuchte Pinkamena Diane Pie wieder verzweifelt ihre Mähne glatt zu steichen, doch auch dieses Mal ohne großen Erfolg.

„Pinkie Pie, was machst du da?“ wollte Fluttershy von ihr wissen.

„Ich will nicht so enden. Diese Lebensfreude in meinem Herzen ist zwar ein wunderschönes Gefühl, aber ich will nicht meinen Verstand verlieren.“

„Rainbow.“ Flüsterte Twilight ihr durch zusammengebissene Zähne zu.

„Ja.“ Antwortete sie ihr auf dieselbe Art.

„Lass uns verschwinden.“

„Gute Idee.“

Die Ponys drehten sich um und blickten in eine Welt, welche weit über den Horizont reichte. Ihnen wurde schlagartig klar, dass sie keine Ahnung hatten, wie sie diesen Traum verlassen sollten.

„Bei Celestia. Wir sind hier drinnen gefangen.“ Erkannte Rainbow Dash panisch, wobei das Unbehagen hauptsächlich von den bunten Bären verursacht wurde.

Sie schauten sich in dem Traum um und suchten etwas, was wie ein Ausgang aussah. Eine Tür, ein Tor, ein Tunnel, ein Energieportal, ein Exit-Schild. Etwas Ähnliches wie bei Trixie's

Traum, doch fanden sie nichts dergleichen.

„Vielleicht müssen wir warten bis sie aufwacht.“ Spekulierte Applejack.

„Das kann doch nicht des Rätsels Lösung sein.“ Meinte Twilight.

„Dann lass dir etwas einfallen, große Anführerin.“ Verlangte Rainbow Dash in einem sarkastischen Tonfall von ihr.

„Ich denke ja nach.“ Versicherte sie ihr, doch wusste sie nicht, was sie tun sollte. Sie alle waren in einem Fremden Traum und deshalb wusste sie auch nicht, wie sie sich verhalten musste „OK, bei Trixie mussten wir nur das Schloss verlassen, vielleicht müssen wir das hier auch. Einfach diesen...“ Twilight schaute sich um. Ja, wo waren sie? In einem Art Garten? Aber dieser Garten hatte keine Grenzen. Er erstreckte sich in die Unendlichkeit.

„Du weißt es nicht, gibt es zu.“ Gaffte Rainbow Dash sie wütend an.

„Sie ist immerhin deine Tante?“

„Na und?“

„Äh Entschuldigung.“ Versuchte sich Fluttershy einzumischen, doch wurde sie von den beiden streitende Ponys nicht beachtet.

„Wenn sie nicht so durchgeknallt wäre, würden wir wahrscheinlich jetzt nicht in diesem Schlamassel drin stecken!“ Schrie Twilight Rainbow Dash an.

„Hallo.“ Versuchte das gelbe Pegasuspony es noch einmal.

„Was kann ich denn dafür?“ schrie das himmelblaue Pegasuspony zurück, ohne auf Fluttershy zu achten.

„JE!“ schrie Fluttershy für ihre Verhältnisse laut auf und lenkte somit die Aufmerksamkeit der beiden auf sich.

„WAS IST?“ fragten die beiden Ponys sie gleichzeitig und blickten mit einem angespannten Gesichtsausdruck zu ihr, doch sofort wandte sich Rainbow Dash wieder an Twilight.

„Wie kannst du es wagen Fluttershy anzuschreien!“

„Du hast sie ja auch angeschrien!“

„Ich werde mich auch dafür später bei ihr entschuldigen!“

„So wie vorher hinter dem Busch?!“

„Was geht dich das an? Und ja, genau so!“

„Vielleicht entschuldige ich mich ja dann ebenfalls so bei ihr!“

Und dann wurde es schlagartig ruhig in diesem Traum. Nicht einmal der Wind war zu hören, als würde selbst er die Luft anhalten. Pinkamena Diane Pie und Applejack schauten gespannt zu, was nun passieren würde, während Fluttershy rot anlief. Die beiden Ponys standen sich direkt gegenüber und blickten sich tief in die Augen. Die Anspannung war förmlich zu spüren, welche zwischen den beiden Ponys herrschten und die anderen waren sich sicher, dass jeden Augenblick... Und schon stürzte sich Rainbow Dash auf Twilight und warf sie zu Boden.

„Du wirst meine Fluttershy nicht anfassen!“ schrie das himmelblaue Pegasuspony, während sie versuchte Twilight mit ihren Hufen zu erwürgen „Sie gehört mir! MIR ALLEIN! Oder wie würde es dir gefallen, wenn ich mir deinen Bruder schnappen würde?“

Twilights Augen und Einhorn begangen hell aufzuleuchten und dann schleuderte sie Rainbow Dash mit einer starken Druckwellen von, welche das Pegasuspony weit in den Himmel schleuderte bis sie... Verschwand.

„RAINBOW!“ kreischte Fluttershy, als sie sah, wie ihre Geliebte einfach so verschwand.

„Wo ist sie hin?“ wollte Applejack wissen, während sie genauso wie die anderen nur Verwundert in den Himmel schauten.

Als Rainbow Dash sich wieder unter Kontrolle hatte, wollte sie sich sofort wieder auf Twilight

stürzen, doch dann merkte sie, dass sie nicht mehr in dem Traum ihrer Tante war, sondern in der Traumwelt außerhalb. Sie blickte in die Traumblase und sah dort die Zuckerwattenwolken von oben, genauso wie die blöden bunten Bären, ihre Tante, welche mit besagten Bären tanzte und ihre... Freundinnen. Fluttershy, Twilight, Applejack, Pinkamena Diane Pie...

„Wo ist Rarity?“ fragte Rainbow Dash sich und suchte mit einer gewissen Panik den Traum ab. Sie flog um die Traumblase drum herum, durchsuchte jeden Winkel, aber fand sie das weiße Einhornpony nicht. Doch dann kam ihr eine Idee. Obwohl der Traum Endlos erschien, besaß er einen Rand und sobald man diesen überschritt, konnte man ihn verlassen. Im Grunde erledigte sich damit die Frage nach dem Ausgang des Traums. Also konnte es gut sein, dass Rarity einfach nur aus dem Traum hinausgefallen war, da sie den Rand überschritt.

>Sie wollte den Traum als erstes verlassen.< fiel Rainbow Dash wieder ein >Sie ging voran.<

Ohne nur eine Sekunde länger zu zögern raste sie nach unten zu dem Kornfeld, welches von oben mit seinen im Wind schwingenden Halme wie ein riesiges goldenes Meer aussah.

„Rarity!“ rief sie nach dem weißen Einhornpony, während sie nur knapp über dem Feld hinweg flog „Rarity!“

Doch antwortete sie ihr nicht und Rainbow Dash begann Kreise über dem Feld zu ziehen, welche immer größer wurden.

>Sie muss doch hier irgendwo sein. Sie kann doch nicht einfach verschwinden.<

Rainbow Dash blickte in die Ferne, dort wo sich das Feld weit über den Horizont hinaus erstreckte. Der Traum ihrer Tante war nicht endlos, obwohl er danach aussah, doch war sie sich sicher, diese Traumwelt war es. Letztlich gab sie es auf weiter nach Rarity zu suchen und so kehrte sie wieder zurück in die Traumblase ihrer Tante.

„Ich glaube du hast sie aus dem Traum geschleudert.“ Meinte Pinkamena Diane Pie, während sie nach dem himmelblauen Pegasuspony Ausschau hielten.

„Ist sie jetzt dadurch aufgewacht?“ wollte Applejack wissen.

„Glaube ich weniger.“ Spekulierte Twilight „Aber jetzt wissen wir wenigstens, wie wir den Traum verlassen können.“ Dann wandte sie sich an Fluttershy „Entschuldigung, dass ich dich angeschrien habe, aber... deine Rainbow Dash hat mich ein bisschen in Rage gebracht.“ Lächelte sie das gelbe Pegasuspony an. Es war wirklich toll, sich für etwas zu entschuldigen, da der Hass und die Wut sich schnell verzogen „Und du brauchst dir keine Sorgen machen. Ich werde mich nicht auf dieselbe Art und Weise entschuldigen wie Rainbow Dash.“

Doch interessierte dies Fluttershy gerade nicht. Sie wollte ihre Rainbow Dash zurück und obwohl sie viel verzeihen konnte, das Verschwinden lassen ihrer Geliebten gehörte ganz sicher nicht dazu.

Dem gelben Pegasuspony war es anzusehen wie viel Angst sie um Rainbow Dash hatte. Mit weit aufgerissenen Augen suchte sie den Himmel ab und trappte dabei unruhig umher.

„Wo ist sie? Wieso kommt sie nicht zurück?“ wimmerte Fluttershy und mit ihrer Frage hatte sie recht. Eigentlich hätte Rainbow Dash schon längst wieder hier sein müssen, doch blieb sie auch weiterhin verschollen.

„Da stimmt etwas nicht. Zuerst Rarity und jetzt Rainbow Dash.“

Die anderen drei schauten sich überrascht an. Fluttershy hatte Recht. Rarity war wirklich verschwunden und erst jetzt fiel es ihnen auf. Das weiße Einhornpony war immer so still und im verborgenen, dass es gar nicht auffiel, wenn sie plötzlich verschwand.

„Wolltest du uns das vorher sagen?“ fragte Twilight sie und legte ihr sanft ihren rechten Huf auf die Schulter „Das Rarity nicht mehr da ist?“

Doch gab sie ihr keine Antwort und suchte auch weiterhin den Himmel ab, bis sie jemanden hinter sich zurufen hörte.

„HE!“ ertönte Rainbow Dash Stimme aus dem Himmel, woraufhin sich Fluttershy sofort umdrehte und als sie ihre Geliebte sah ihr schnell entgegen flog, um sie in ihre Hufe zu nehmen.

„Oh Rainbow.“ Quietschte sie voller Glück und küsste sie im ganzen Gesicht ab „Ich hatte

schon Angst, dass ich die verloren hätte."

„Ist schon gut.“ Sagte Rainbow Dash und versuchte sich vor Fluttershys küsse zu retten. Eigentlich wäre sie nie auf die Idee gekommen sich dagegen zu wehren, aber sorgte sie sich doch um Rarity und irgendwie erschien ihr dies jetzt gerade wichtiger, als von Fluttershy geküsst zu werden.

Rainbow Dash wollte Fluttershy nicht wegdrücken, also umarmte sie sie so fest, dass es ihr nicht mehr möglich war, sie zu küssen und dann kam sie nach unten zu ihren Freundinnen.

„Rainbow.“ Sagte Twilight erleichtert „Es tut mir leid. Das wollte ich nicht.“

„Entschuldigen kannst du dich später.“ Meinte Rainbow Dash und setzte Fluttershy ab, welche sie aber nicht los lassen wollte „Wir haben jetzt wichtigeres zu tun.“

Twilight stimmte ihr mit einem entschlossenen Nicken zu. Sie hatte Recht. Für eine richtige Entschuldigung, hatten sie auch noch nachher Zeit, wobei Twilight sich fragte, wie sie sich entschuldigen sollte. Ganz normal, oder so wie sich Rainbow Dash bei Fluttershy entschuldigen würde.

>Was ist jetzt los Twilight.< fragte sich Twilight selbst >Du fängst ja schon so an wie Trixie. Immer nur an das eine denken, wobei Rainbow Dash schon ziemlich...< sie schüttelte ihren Kopf um den Gedanken los zu bekommen >An den Gedanken ist nur Shining Armor schuld, weil er seinen Brüderlichen Pflichten nicht nachkommt... Verdammt Twilight! Jetzt reis dich mal zusammen!<

„Stimmt etwas nicht?“ wollte Applejack von ihr wissen, als sie sah wie Twilight mit ihrem Kopf schüttelte.

„Wie? Was?“ schreckte sie auf und als sie das fette Erdpony sah, verschwanden die lüsterne Gedanken schlagartig „Nein, nichts. Danke Applejack.“

„Äh... Gern geschehen.“ Sagte das orange Erdpony verwirrt, ohne zu wissen wofür sich Twilight bedankte.

„Genug. Rarity ist verschwunden.“ Kam Rainbow Dash sofort zum springenden Punkt.

„Das wissen wir.“ Sagte Twilight „Wir glauben, dass sie aus dem Traum gefallen ist.“

„Wenn sie das ist, dann ist sie nicht mehr hier.“

„Was meinst du damit?“

Rainbow Dash blickte zu der nicht sichtbaren Grenze des Traumes. Hier sah es so aus, als würde es Endlos weiter gehen, doch das Ende war nur wenige Schritte weit entfernt. „Ich meine damit, dass ich sie außerhalb nicht gefunden habe.“

„Nicht gefunden?“ wiederholte Fluttershy besorgt „Wie nicht gefunden?“

„Sie war nicht mehr da und ich weiß nicht wo sie ist.“ Rechtfertigte sich Rainbow Dash, als wäre es ihre Schuld, dass Rarity verloren ging.

„Vielleicht ist sie aus dem Traum gefallen und ist dadurch aufgewacht.“ Spekulierte Pinkamena Diane Pie.

„Ja. Vielleicht.“ Murmelte Twilight besorgt.